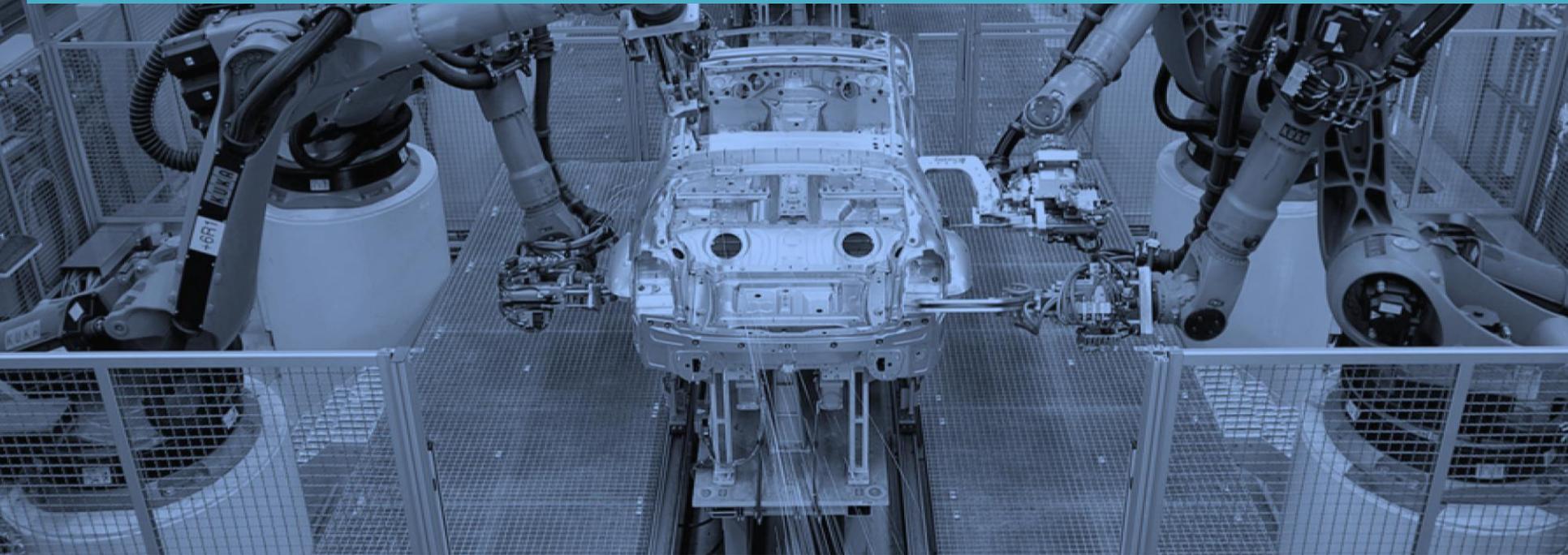


Stuxnet zum Frühstück Industrielle Netzwerksicherheit 2.0

Stuttgart und München



Angriffe und Schadsoftware zuverlässig erkennen

Christian Scheucher

secXtreme GmbH

Kiefernstraße 38, D-85649 Brunnthal-Hofolding

Tel: +49 (0)89-18 90 80 68-11

Fax: +49 (0)89-18 90 80 68-77

E-Mail: christian.scheucher@sec-xtreme.com

www.sec-xtreme.com

Über secXtreme



- Penetrationstests und Security-Audits auf Netzwerk- und Anwendungsebene
- Angriffe erkennen und darauf reagieren
- Angriffserkennung mit Honeypots, IPS und Netflow
- Log-Management und SIEM
- Verfolgung und Analyse von Angriffen (Incident Response, CERT und Forensics)
- Linux-Entwicklungen im Security-Umfeld

Aktuelle Situation

- Industrielle Systeme und Embedded Systeme nutzen immer mehr TCP/IP
- Feldbusse nutzen immer mehr Ethernet und TCP/IP
- Es werden dort immer mehr Windows und *NIX-Systeme verwendet
- Verwundbarkeiten aus Office-Umgebungen haben damit die industriellen Netzwerke erreicht
- Stuxnet hat viele Verwundbarkeiten davon ausgenutzt.

Aktuelle Schutzmaßnahmen

- Manchmal Firewalls
- Sehr oft ungepatchte Betriebssysteme und Anwendungen
- Anti-Virus selten genutzt und nur unregelmäßig oder nie aktualisiert
- Ungehärtete Betriebssysteme
- Systeme für einen Betriebszeitraum von 10 und mehr Jahren ausgelegt
- IT-Sicherheit 10 Jahre im Vergleich zur Office-IT zurück

Offensichtliche, aber nicht funktionierende Lösungen



- Nutzung von bekannten Technologien aus dem Office-Umfeld
 - Patch-Management
 - Anti-Virus
 - Intrusion Detection und Intrusion Prevention
 - Firewalls
 - ...



Problem Anti-Virus und Patchen

- Anti-Virus verändert das Systemverhalten (wird langsamer, schlechtere Verfügbarkeit, ...)
- Signaturen müssen mindestens einmal täglich aktualisiert werden
- Patche müssen mindestens alle 4-8 Wochen eingespielt werden
- Manchmal sind Systeme nicht patchbar (es gibt keine Patche mehr, Gewährleistungsverlust, ...)

Herausforderung Firewalls

- In den Firewalls müssen die benötigten Ports geöffnet werden.
- Schadsoftware nutzt dieselben Ports für die Verbreitung (z. B. TCP/445)
- Firewalls verringern die Verfügbarkeit. Sie müssen daher redundant ausgelegt werden (höhere Komplexität und trotzdem geringerer Verfügbarkeit).
- Firewalls werden mit der Zeit immer „offener“ (Regeln werden eingetragen aber selten wieder entfernt).

Probleme mit IDS und IPS



- Erkennt nur bekannte Angriffe
- Unterwanderung ist möglich
- Sehr hoher Aufwand für den Betrieb
- Viel zu teuer, um im gesamten Netzwerk installiert zu werden
- Brauchen regelmäßige Updates der Signaturen
- IPS muss meist hochverfügbar ausgelegt werden (Bandbreite, niedrigere Verfügbarkeit)
- False positives haben direkte Auswirkungen auf die Produktion
- Im Auslieferungszustand sind nur 30%-50% der Signaturen aktiv



Innovative Lösung mit der honeyBox[®]



- Ein Honeypot ist ein System, dessen Wert darin besteht, von Angreifern attackiert zu werden. Angreifer sollen sich mit ihnen beschäftigen.
- Die Honeypot-Technologie wird seit vielen Jahren im Internet von IT-Sicherheitsforschern erfolgreich genutzt.
- secXtreme treibt die Nutzung von Honeyspots in internen Netzwerken seit 5 Jahren voran und bietet die Technologie „out of the box“ als Appliances an.



Angriffe mit der honeyBox[®] erkennen: Wie es funktioniert



1. Informationsrecherche (im Internet)

2. Scannen (Ping Ports, Betriebssysteme)

3. Erkunden (Dienste, Benutzer, Software)

4. Auf Systeme zugreifen

honeyBox[®]

5. Privilegien ausbauen

6. Suche nach Vertrauensbeziehungen, Passwörtern

7. Hintertüren einbauen

8. Spuren verwischen



- Hardware- oder Software-Appliance
- 1, 4 oder 8 Ports
- Stellt virtuelle Honeyspots zur Verfügung
- Bis zu 1.000 virtuelle Honeyspots je Port möglich
- Einfache Inbetriebnahme
- Zuverlässige Erkennung
- Geringe Betriebsaufwände

honeyBox®

secXTREME
Information Security



honeyBox® industrial



honeyBox® micro



honeyBox® Software



honeyBox® 4-Port



Ausgezeichnete Sicherheit

- Bayerischer Sicherheitspreis 2009
- Innovationspreis Mittelstand 2009 – Top 20 Kategorie IT-Security
- Innovationspreis Mittelstand 2010 – Bestenliste IT-Sicherheit



Funktionsweise



- Rauchmelder/Minenfeld
- Emulation einer großen Anzahl von Systemen
- Gleiche Betriebssysteme, nur schlechterer Patchstand oder ältere Versionen
- Für den Angreifer interessante Systeme



Zeit sparen mit der honeyBox[®]



- Der Rollout ist sehr einfach, es sind keine Infrastrukturänderungen im Netzwerk notwendig
- Die Konfiguration ist schnell und einfach (kein langwieriges Tuning von Regeln)
- Sie benötigen wenig Betriebsaufwand
- Es gibt sehr wenig Fehllarme



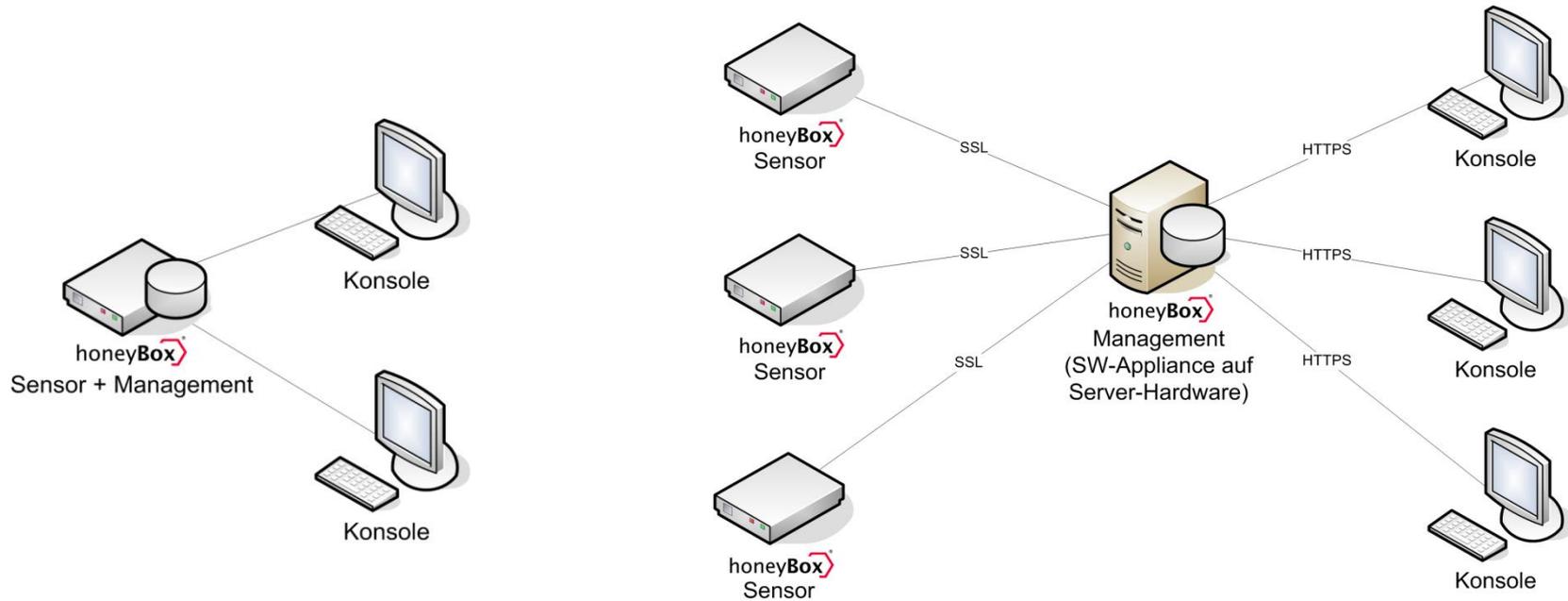
Geld sparen mit der honeyBox[®]



- Die Honeypots müssen nicht mit der Bandbreite der Netze, die sie überwachen, skalieren
- Sie sind deutlich billiger als IDS/IPS Systeme
- Auf einer Appliance lassen sich mehrere hundert virtuelle Honeypots je Port emulieren, daher ist kein eigenes System je Honeypot notwendig
- Wo bisher IDS Systeme im Einsatz waren, kann deren Erkennungspotential u. U. auf Honeypots verlagert werden



Mögliche Architekturen



Event-Management

Queried on : Tue June 02, 2009 20:38:38

Meta Criteria	any
IP Criteria	any
Layer 4 Criteria	any
Payload Criteria	any

Summary Statistics

- Sensors
- Unique Alerts
- (classifications)
- Unique addresses: Source | D
- Unique IP links
- Source Port: TCP | UDP

- ID < Sig
- #0-(8-3) [secxtreme] HONEYPOT IDENT conn
- #1-(8-2) [secxtreme] HONEYPOT IDENT conn
- #2-(8-1) [secxtreme] HONEYPOT IDENT conn

{ action }

ID #	Time	Triggered Signature
8 - 3	2009-06-01 00:42:13	[secxtreme] HONEYPOT IDENT connection established (mod_ident.sh)

Meta	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Sensor</th> <th>Sensor Address</th> <th>Interface</th> <th>Filter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>server5.scheucher.de</td> <td>eth0</td> <td>none</td> </tr> </tbody> </table>	Sensor	Sensor Address	Interface	Filter		server5.scheucher.de	eth0	none
Sensor	Sensor Address	Interface	Filter						
	server5.scheucher.de	eth0	none						
	Alert Group <i>none</i>								

Source Address	Dest. Address
192.168.100.1	192.168.100.89

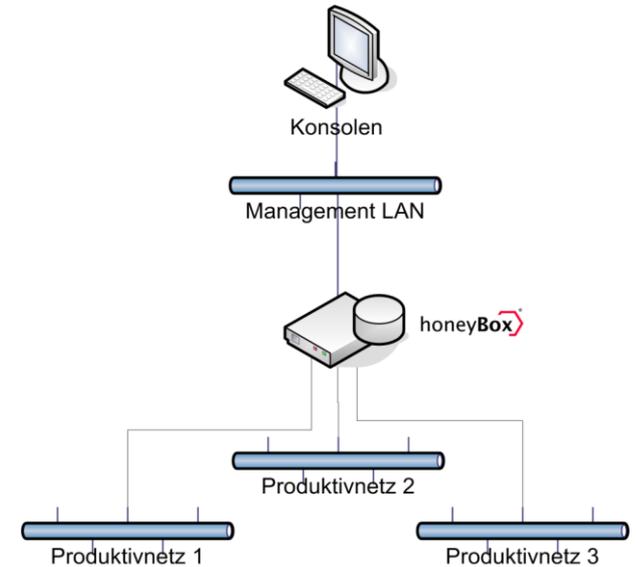
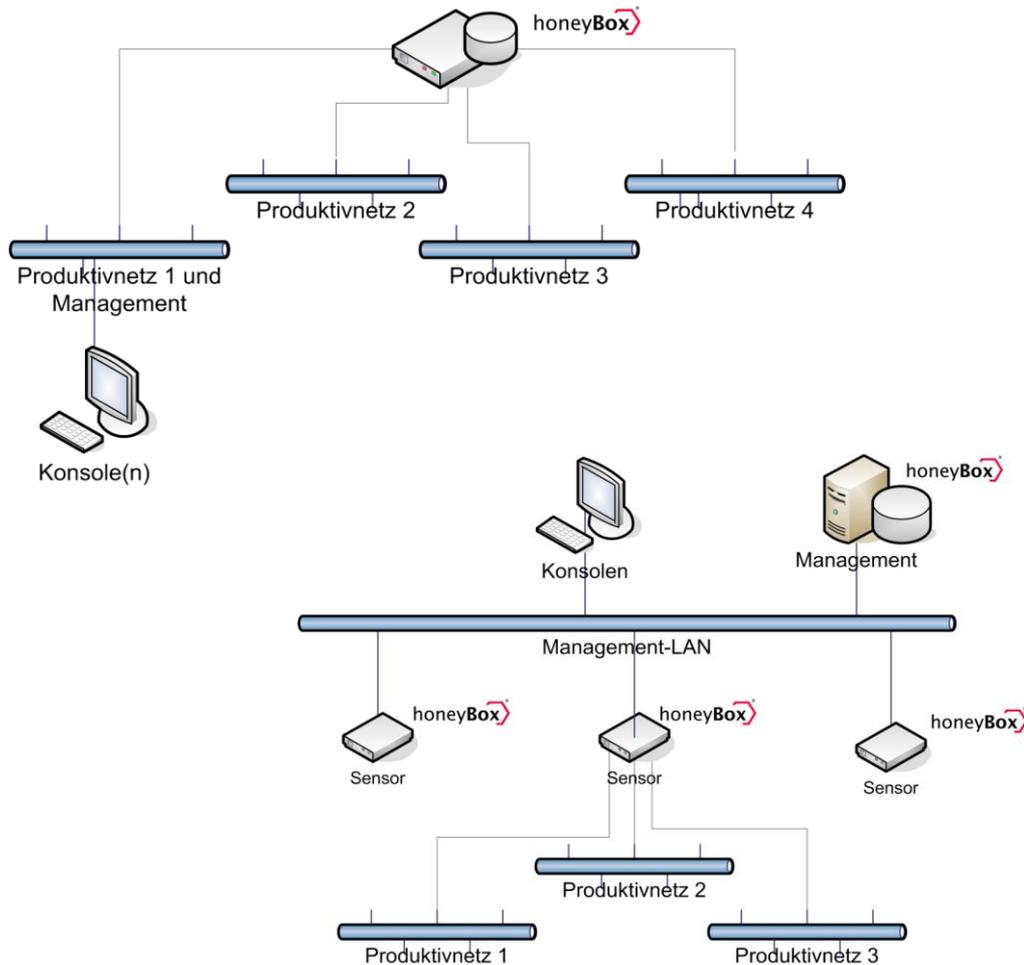
Options *none*

Source Port	Dest Port	R	R	U	R	A	C	P	S	R	S	F	seq #	ack	offset	res	window	urp	chksum
		0	1	G	K	H	T	N	I										
37124 [sans] [tantalo] [sstats]	113 [sans] [tantalo] [sstats]														0				= 0x0

Options *none*

Payload

Integration ins Netzwerk



Was können Sie mit der honeyBox[®] erreichen?



- Angriffe einfach und zuverlässig erkennen
- Endlich das interne Netzwerk flächendeckend überwachen
- Erkennung ohne Verringerung der Verfügbarkeit
- Angreifer von produktiven Systemen auf Honeypots ziehen
- Zeit für Gegenmaßnahmen gewinnen
- Erhöhung der Sicherheit
- Dem Angreifer einen Schritt voraus sein



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Christian Scheucher
secXtreme GmbH
Kiefernstraße 38, D-85649 Brunnthal-Hofolding
Tel: +49 (0)89-18 90 80 68-11
Fax: +49 (0)89-18 90 80 68-77
E-Mail: christian.scheucher@sec-xtreme.com
www.sec-xtreme.com